

PRESSEMITTEILUNG

WAGO-Stiftung prämiert die 37 besten Auszubildenden der Region

Förderpreis für Absolventen mit hervorragendem Prüfungsergebnis

Minden/Bad Oeynhausen, 18. November 2015. Engagement und Fleiß sollen belohnt werden: 37 ehemalige Auszubildende aus dem gesamten Mühlenkreis – eine neue Rekordzahl – haben bei der diesjährigen Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer beziehungsweise der Handwerkskammer ein Prüfungsergebnis von 2,0 oder besser erreicht und wurden für diese ausgezeichnete Leistung von der WAGO-Stiftung geehrt. Sie durften im feierlichen Ambiente des GOP Varieté-Theaters Bad Oeynhausen ihre Preise entgegen nehmen.

Schon seit 1998 vergibt die WAGO-Stiftung Förderpreise für besonders herausragende Ausbildungsabschlüsse. Der Mindener Unternehmer Wolfgang Hohorst machte sich mit der Gründung der Stiftung die Würdigung sehr guter Leistungen, die Unterstützung beim Start ins Berufsleben und die Förderung des dualen Ausbildungssystems zum Ziel. Den mit Geldbeträgen von bis zu 1.000 Euro dotierten Förderpreis erhalten die jeweils drei Jahrgangsbesten in ihren Ausbildungsberufen. Über 600 Auszubildende aus über 110 verschiedenen Unternehmen konnten sich bisher über ein Gesamtfördervolumen von mehr als 450.000 Euro freuen. Zu den Preisträgern zählen zum Beispiel frischgebackene Maschinen- und Anlagenführer, Elektroniker für Betriebstechnik, Elektroniker für Geräte und Systeme, Industriekaufleute, Industriemechaniker, Konstruktionsmechaniker, Mechatroniker, Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker. Insgesamt werden 14 verschiedene Ausbildungsberufe von der WAGO-Stiftung prämiert. Durch die Veranstaltung führte der Moderator und Schauspieler Olaf Bürger.

Dr. Ralf Niermann, Landrat des Kreises Minden-Lübbecke, betonte in seinem Grußwort, wie wichtig qualifizierter Nachwuchs sei: „Mit Ihren ausgezeichneten Berufsabschlüssen in der Tasche steht also Ihrer ‚Karriere durch Lehre‘ nichts mehr im Weg: Sie starten mit besten Chancen in Ihre persönliche Zukunft, die, so hoffe ich, bei uns im Mühlenkreis liegen wird. Allerdings sind Sie mit Ihrem Können überall gern gesehen. Sie werden hier

wie überall in den Unternehmen gebraucht. Wirtschaft und Gesellschaft sind darauf angewiesen, dass es kompetente, engagierte junge Menschen wie Sie gibt.“

Die Festrede hielt Dipl. Kfm. Martin Kannegiesser, Geschäftsführer der Herbert Kannegiesser GmbH: „Niemand hat je mehr ausgelernt. Wir müssen unseren beruflichen Weg durch ständiges Dazulernen, durch ständige Ausbildung weiterentwickeln und dies in unterschiedlichen Formen“, erläuterte er, warum eine Ausbildung eine hervorragende Basis sei, „nicht mehr aber auch nicht weniger.“

Vanessa Steinkamp, ausgelernte Industriekauffrau beim Unternehmen HARTING Electric, bedankte sich im Namen aller Prüflinge für „die tatkräftige Unterstützung durch Ausbilder und Lehrer, die jeden Tag aufs Neue versucht haben, uns bestens auf die Abschlussprüfung vorzubereiten und einem mit Rat und Tat zur Seite standen.“ Ihr Blick in die Zukunft ist positiv. Sie erwartet „zahlreiche Möglichkeiten, die jedem noch offen stehen und so viel Neues bieten. Die Entscheidung dazu fällt jeder allein für sich. Ob nun als Technischer Produktdesigner, Mechatroniker oder Werkzeugmechaniker, den Grundstein für unsere berufliche Zukunft hat jeder durch eine qualifizierte Ausbildung gelegt.“

Für Rückfragen: Thomas Heimann, Telefon 0571/887-9367,
thomas.heimann@wago.com

Bildunterschrift: Die 37 besten Auszubildenden aus dem Kreis Minden-Lübbecke

Über die WAGO Stiftung:

Die im Jahr 1998 vom langjährigen Geschäftsführer der WAGO Kontakttechnik GmbH & Co. KG, Wolfgang Hohorst, ins Leben gerufene WAGO-Stiftung wirbt für die praxisnahe duale Ausbildung und hat sich zudem die Unterstützung junger Menschen beim Start ins Berufsleben zum Ziel gesetzt. Der mit Geldbeträgen von bis zu jeweils 1.000 Euro dotierte Förderpreis wird im Kreis Minden-Lübbecke, dem Sitz des WAGO-Produktions- und Verwaltungsstandortes Minden, im Kyffhäuser-Kreis, der Heimat des WAGO-Produktionsstandortes im thüringischen Sondershausen, sowie im Landkreis Nordhausen vergeben. Allein im Jahr 2015 haben die Förderpreise der Stiftung ein Gesamtvolumen von über 27.500 Euro.